

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 12 DS-GVO

Auf dieser Seite informieren wir Sie über die zur Nutzung von **Zoom** erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung der Daten?

Verantwortlich ist die Volkshochschule Detmold-Lemgo AöR.

Beim Login mit Zoom werden Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse benötigt. Hier geben Sie Ihre persönlichen Daten an diese Plattform. Zoom unterliegt den Vereinbarungen des Privacy Shields, da es ein US-Unternehmen ist, hierin ist der Schutz der personenbezogenen Daten geregelt.

Für die Teilnahme an Kursen der VHS Detmold-Lemgo AöR wird kein eigenes Nutzerkonto bei Zoom benötigt.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?

Fragen zum Datenschutz können Sie an den behördlich bestellten Datenschutzbeauftragten stellen: datenschutz@vhs-detmold-lemgo.de

Zu welchem Zweck werden die Daten erhoben?

Die Verarbeitung ist erforderlich zur Nutzung von **Zoom**, einer Videokonferenz-Plattform, zur Durchführung von Online-Unterrichtseinheiten in der Lerngruppe und individueller Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen mit der Lehrkraft.

Welche personenbezogenen Daten werden bei Teilnahme an einer Zoom Videokonferenz verarbeitet?

Bei der Teilnahme an einer Zoom Videokonferenz **ohne eigenes Nutzerkonto** werden Metadaten zur Konferenz verarbeitet: Thema, Beschreibung (optional), IP Nummer des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät. Bei Nutzung des IM Chats in Zoom sind die Chat Inhalte Gegenstand der Verarbeitung. Bei Bestehen eines Nutzerkontos (nicht erforderlich), werden außerdem folgende Daten verarbeitet: Vorname, Nachname, Telefonnummer (optional), E-Mail, Passwort, Profilbild (optional). Grundsätzlich muss die Teilnahme durch den Dozenten über ein Authentifizierungsverfahren stattfinden, so dass Unbefugten die Teilnahme nicht ermöglicht wird.

Bei Kursen, die über das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge finanziert werden, sind die Rahmenbedingungen zu beachten siehe:

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Rundschreiben/2020/200330-traegerrundschreiben-05-20-anl-4.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten?

Die Volkshochschule hat **keinen** Zugriff auf Nutzerkonten, falls solche von Teilnehmenden erstellt werden. **Alle Teilnehmenden einer Videokonferenz** haben Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz und IM Chats. **Der Anbieter** hat Zugriff auf die verarbeiteten Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Volkshochschule speichert keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom. Videokonferenzen und IM Chats werden nicht aufgezeichnet und weder durch die Volkshochschule noch durch den Anbieter gespeichert. Die Inhalte von IM Chats werden gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird. Es ist untersagt die Konferenz oder den Chat digital aufzuzeichnen. Eine Aufzeichnung ist aufgrund der Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes nach §201 Abs.1 StGB strafbar.

Was ist noch zu beachten?

Sie können selbst entscheiden, ob die Zoom-App auf andere auf dem Endgerät vorhandene Apps zugreifen oder sich mit diesen verbinden kann. Achten Sie bei den Einstellungen und der Installation auf Ihre eigene Datensicherheit. Es ist möglich den Zugriff auf Bilder etc. zu verhindern.

Detmold und Lemgo, 08.05.2020